

# Die

Das Portal: [www.BadCambergErleben.de](http://www.BadCambergErleben.de)

# Zeitung

3. September 2010 · Woche 35 · Jahrgang I

## Montabaur kann sich jetzt schon auf „Aida“ freuen

MONTABAUR/HADAMAR. Am vergangenen Wochenende feierte Pinocchio '90 in Hadamar die gelungene Premiere des Musicals „Aida“. Im Sturm eroberten die Akteure der internationalen Theatergruppe mit ihrem neuen Projekt die Herzen der Zuschauer. Schon jetzt dürfen sich auch die Montabaurer auf „Aida“ freuen: Am Freitag, 27. November, gastiert Pinocchio '90 um 20 Uhr mit dem Stück in der Stadthalle der Westerwälder Kreisstadt. Wer diesen unvergesslichen Musical-Abend nicht verpassen will, der sollte sich den Termin bereits jetzt vormerken. *-hp-*  
**(Mehr zur „Aida“-Premiere in Hadamar lesen Sie im Innen- teil der heutigen Ausgabe)**



Für einen Musical-Abend der Extraklasse sorgten die Pinocchio-Akteure bei der gelungenen Premiere in Hadamar. Im November kommt „Aida“ auch nach Montabaur. Foto: Volkwein



Bei der „Aida“-Premiere verzauberten die Akteure von Pinocchio '90 um Nicole Jost (links) sowie Anja Kahl und Andreas Bongard (rechts) das Publikum. Weitere Fotos von der Premiere gibt es bei uns im Internet unter [www.limbürgweilburgerleben.de](http://www.limbürgweilburgerleben.de). Fotos: Volkwein

## Gelungene „Aida“-Premiere

HADAMAR. Pinocchio '90 ist zurück. Und wie! Vergangene Woche feierte die internationale Theatergruppe die gelungene Premiere ihres neuen Musicals „Aida“ in der Hadamarer Stadthalle.

Während der Regen auf die Besucher des Stadtfestes niederprasselte, schien für die Zuschauer in der ausverkauften Stadthalle der Fürstentadt die Sonne Nubiens. Mit „Aida – Das Musical“ präsentiert Pinocchio '90 nicht nur das bislang teuerste Projekt (rund 50.000 Euro) der nun 20-jährigen Vereinsgeschichte, sondern sicherlich auch das anspruchsvollste. In groben Zügen auf Verdis Oper basierend, feierte das Musical von Elton John (Musik) und Tim Rice (Texte) im Jahr 2000 seine Uraufführung am Broadway und wurde unter anderem mit vier Tonys ausgezeichnet. Die deutsche Version hatte 2003 Premiere im Colosseum-Theater in Essen.

Jetzt kommt in der Geschichte Aidas ein weiterer Meilenstein hinzu: Die Pinocchio-Fassung in Hadamar. Die rund 50 kleinen und großen Akteure präsentierten sich textstark, begeistert mit schauspielerischer Glanzleistung und gekonnten Tanzeinlagen, so, als sei der Begriff „Premienfieber“ für sie ein Fremdwort. Selbst Dietmar Wingenbach und sein Team, seit Jahren für die Bühnenbilder verantwortlich, haben sich diesmal selbst übertroffen. Mit viel Liebe zum Detail zauberten sie einen ägyptischen Palast auf die Stadthallenbühne, inklusive einer teilbaren Sphinx, aus deren riesigem Kopf die Akteure empor schweben. Gradmesser eines jeden Musicals aber bleibt die Musik. Und hier stehen die Amateure von Pinocchio selbst den Profis in den großen Musical-Häusern der Republik in nichts nach. Dies liegt nicht nur an einer hervorragenden Band unter der Leitung von Walter Born und Markus Hoffmann, sondern allem voran an den unzähligen Gesangstalenten in Reihen des Vereins. Dass die Hauptrollen gleich zweifach, zum Teil gar dreifach besetzt sind, beweist die Qualität, die Pinocchio '90 vorzuweisen hat. Bei der Premiere verzauberte Anja Kahl als Aida das Publikum ebenso mit ihrem

Gesang, wie Nicole Jost als Prinzessin Amneris, deren unnachahmliche Stimme wahrlich eine Klasse für sich ist. Längst vom Kinderstar aus „Oliver Twist“ zum gestandenen Sänger und Schauspieler gereift ist auch Andreas Bongard, der die Rolle des Radames perfekt inszenierte. Und der mit Steve Bauer als Zoser ein Gegenüber hatte, der mit seiner unvergleichlichen Gestik und seinem bedrohlichen Lache wohl spielend den Bösewicht in jedem James-Bond-Streifen verkörpern könnte. Zweifelsohne überzeugen konnten aber auch die zahlreichen anderen Darsteller wie Evangelis Talkas als Mereb oder Joy Wüst als Nehebka. Gemeinsam mit sämtlichen Akteuren bewiesen sie bei der „Aida“-Premiere einmal mehr,

was Pinocchio '90 ausmacht: Das Team ist hier der Star. Dieser Meinung waren auch die Zuschauer und belohnten die Gruppe am Ende mit minutenlangen Standing-Ovations. Mit Sicherheit wäre selbst Sir Elton John begeistert gewesen von der Pinocchio-Version seines Musicals. Da dieser aber nicht da war, zog eine Zuschauerin beim Verlassen der Stadthalle ein passendes Fazit: „Unglaublich! Ich hatte rund drei Stunden Gänsehaut am ganzen Körper.“ *-hp-*

Im September stehen noch sieben weitere „Aida“-Aufführungen in Hadamar auf dem Programm. Alle Termine und Vorverkaufsstellen sowie weitere Infos gibt es im Internet unter der Adresse [www.pinocchio90-ev.de](http://www.pinocchio90-ev.de).

## Der Kommentar

Holger Pöritzsch zu  
20 Jahren Pinocchio '90



### Danke, Pinocchio '90!

Im Jahr 1990 führte eine Gruppe Mädchen und Jungen beim Fest „Kinder dieser Welt“ in Elz das Stück Pinocchio auf. Dies war die Geburtsstunde der internationalen Theatergruppe Pinocchio '90. Dass daraus mal ein Verein wird, der mit seinen Darbietungen in der hiesigen Region (und wohl auch weit darüber hinaus) zweifelsohne seinesgleichen sucht, daran dürfte damals keiner gedacht haben. Auch ich nicht, der in jenem April 1990 erstmals über Pinocchio berichtete. Zwei Jahrzehnte sind seither vergangen. Zwei Jahrzehnte, in denen ich kein Pinocchio-Stück verpasst habe und regelmäßig über die Aktivitäten der Gruppe berichten durfte. Angefangen von „Kinder-Cats“ über „Das Dschungelbuch“ und „Oliver Twist“ bis hin zu „Sister Act“ und „Alice im Wunderland“. Pinocchio '90 hat sich stets gesteigert, schafft es von Stück zu Stück und von Aufführung zu Aufführung noch einen drauf zu setzen. Jedes Mal, wenn man denkt: „Besser geht es nicht“ – wird man vom Gegenteil überzeugt. Und dies nicht nur auf der Bühne: Als vor rund drei Jahren die schrecklichen Vorfälle um den ehemaligen Leiter der Theatergruppe die gesamte Region schockierten, glaubte so mancher bereits an das Aus des Vereins. Doch die Pinoccios gaben nicht auf, schöpften neuen Mut und rückten dadurch noch enger zusammen. Zum Glück! Denn sonst wäre uns das, was da jetzt auf der Bühne der Hadamarer Stadthalle dargeboten wird, verwehrt geblieben. Mit „Aida“ hat sich die Truppe – Aktive wie auch das Team im Hintergrund – wohl endgültig selbst ein Denkmal höchster Unterhaltungskunst erschaffen. Pinocchio '90 wird in diesem Jahr 20 Jahre alt. Dazu darf man allen Aktiven nicht nur herzlich gratulieren, sondern gleichzeitig die Gelegenheit nutzen, Danke zu sagen. Danke, für 20 Jahre erstklassige Unterhaltung und viele unvergessliche Momente. Das Ganze natürlich verbunden mit einer eindringlichen Bitte: Macht weiter so!

E-Mail an den Autor: [h.poeritzsch@medienerleben-verlag.de](mailto:h.poeritzsch@medienerleben-verlag.de)